

Auf kniffliger Mission mit Würfel, Grips und Münzen

Hobbyspieler und Neulinge tauchen im Spiele-Archiv-Haar in strategische und humorvolle Spielwelten ein

Haar – Spielend Spaß haben und dabei Zeit und Einsamkeit vergessen. Das wollte das Spiele-Archiv-Haar mit seiner Einladung zum Spieleabend jetzt erreichen. Mit Erfolg. Zwar waren wenige Haarer da, dafür aber kamen sogar Interessierte aus Landshut in die Vereinsräume über dem „Gasthof zur Post“.

Unterschiedlichste Gesellschaftsspiele standen zur Auswahl: „Wir haben die eher leichten herausgesucht, damit man schnell ins Spielen kommt“, erklärte der Vereinsvorsitzende Christian Fürst-Brunner. Ihn hatte Monserrath Mancilla aus Mexiko begleitet, die zugab, es habe lange gedauert, dass sie zum Spieleabend gekommen ist. „Aber es war nicht das letzte Mal.“ Das taktische Kartenspiel „Mischwald“ habe es ihr angetan, sagte sie lächelnd.

Um Strategie und Kooperation ging es bei Robert Mutterer,



Age of Galaxy: In diesem Spiel geht es um Strategie und Kooperation.

Jürgen Liebl, Michael Scherer und Wolfgang Frank, die bei dem Spiel Age of Galaxy mächtige Allianzen bildeten. Der „Ressourcensammler“ Jürgen Liebl aus Freising hatte extra seinen Werkzeugkoffer voller „Ressourcen“ für Spiele aus haptisch wertigem Material mitgebracht, etwa Münzen

oder Felssteine. Ihm macht es sehr viel Spaß, nicht mit billigem Leichtkunststoff zu spielen, sondern mittelalterliche Münzen prägen zu lassen oder Goldklumpen aus Polymerschäum zu formen. Auch echtes Holz, Porzellansteine oder Kohle füllen Fächer in seinem Koffer.



Beim taktischen Kartenspiel „Mischwald“: Sabine Fürst-Brunner (l.) und Monserrath Mancilla. TANJA MÖLLER (2)

Laura aus Waldtrudering war „ganz bewusst gekommen, um so richtig schön zu spielen“. Kaum da, wurde die 23-Jährige von Ferdi (10) zum Steuern eines Passagierflugzeugs eingeladen. Zwei Würfel bestimmten mit, welche Steuerknöpfe sie im Cockpit betätigen dürfen, um das Flugzeug waagerecht zu

halten und es sicher zu landen.

Am Nachbartisch wurde viel gelacht, denn es galt eine Eisenbahnbrücke zu installieren, wogegen sich fehlende Bausteine und wacklige Untergründe zur Wehr setzten. Auch hier half Kooperation den Spielern, den richtigen Weg zu finden. Insbesondere Monia Habisohn

aus Feldkirchen empfand es als spannend, neue Strategien zu erkennen, anzuwenden und zu verbessern: „Ich freue mich, hier Gleichgesinnte zu treffen.“

Wie immer hatte sich das Spiele-Archiv-Team ein Gewinnspiel ausgedacht, bei dem es zu erraten galt, wie viele Würfel sich in einem Glas befinden. Sepp Hellmann kam mit 305 am dichtesten an die tatsächliche Zahl von 303 heran und durfte sich als erster ein Spiel als Preis aussuchen. Monia mit 320 und Laura mit 360 hatten auch dieses Glück. Zufrieden brachen die 30 Besucher nach Hause auf. Beim Spielen mit anderen konnte man gut den Alltag und die Einsamkeit vergessen.

Der nächste Spieleabend beginnt am Dienstag, 13. Januar, um 19 Uhr im Bürgerhaus Haar am Kirchenplatz 1, über dem „Gasthof zur Post“. Einfach vorbeikommen. **TANJA MÖLLER**